

Herzlich Willkommen.
Sie sind Besucher Nr.:
2.644.929

20 reiherrair landete im Kurhaus

40 Jahre Kurhaus Waldbronn: Mit "reiherrair" nach Las Vegas

- [STARTSEITE](#)
- [TOURISTIKINFOS](#)
- [BÜRGERINFOS](#)
- [FREIZEIT & KULTUR](#)
- [MUSEEN](#)
- [PARTNERSCHAFTEN](#)
- [UNTERNEHMEN](#)
- [KINDER & JUGEND](#)
- [EINKAUFEN](#)
- [VEREINE](#)
- [AUSSCHREIBUNGEN](#)
- [LINKS](#)
- [IMPRESSUM](#)
- [PRESSE](#)
- [ORTSPLAN](#)

Volltextsuche

suche



Das Kabinenpersonal von "reiherrair" (v.li.) Sissi Gouveia, Antje Schumacher und Julia Vuketic

Fast 300 Fluggäste saßen am Sonntag in der Maschine der "reiherrair", als diese zum "Flug 333 nach Las Vegas" an den Start der Veranstaltungsreihe "40 Jahre Kurhaus Waldbronn" rollte. Dass sie diesen Flug gebucht hatten, brauchte niemand unter den Passagieren zu bereuen, das zeigte auch die stetig steigende Stimmung und der Jubel nach den einzelnen Nummern.

Betreut und umsorgt wurden die Passagiere von drei charmanten Flugbegleiterinnen: mit Sissi Gouveia alias Elisabeth Gracias Olé, Julia Vukelic alias Chefpurserin Desire Spekt und Antje Schumacher als Irmgard Bohne standen ausgemachte Temperamentsbündel mit großartigen Stimmen auf der Bühne. Dazu kam als Bordcrew die vierköpfige Begleitband mit Norbert Moritz (Gitarre), Stefan Rupp (Bass), Jean-Michel Heiby (Schlagzeug) und Ralph Pfeiffer (Keyboard).

 [Aktuelles aus der Gemeinde ...](#)

 [Aktuelles vom Gemeinderat ...](#)



Die Kabinencrew serviert das Frühstück

Schon die Auftrittsongs der Drei waren "dreist präsentiert", rissen mit und offenbarten das stimmliche Potenzial, das im Verlauf des Flugs immer deutlicher wurde. Dabei "wilderte" die Kabinencrew virtuos in nahezu allen musikalischen Sparten von Rock über Pop, Schlager und

Klassik, alles mit Augenzwinkern und vollem stimmlichen ?und auch körperlichem- Einsatz live präsentiert. Und jede der Drei hatte ihren eigenen Charakter, was auch dazu führte, dass öfters zwischen ihnen Probleme zum Zickenkrieg eskalierten, die dann musikalisch aufgelöst wurden, und da herrschte wieder Einigkeit.

Die Passagiere waren auch des Öfteren beteiligt. Dabei beschränkte sich die Crew nicht nur auf die ominöse erste Reihe, sie holten sich ihre Mitspieler aus der Mitte des Saals und sogar der Sitzreihen auf die Bühne. So erwischte es einen jungen Besucher, der als ehemaliger Captain Christian Schmitt identifiziert, auf die Bühne verschleppt und dann das Objekt der Begierde beim Song "I will follow him" war, eine absolute Hammernummer bei dem Drive, mit dem sie über die Rampe kam.

Nach vielen englischen Songs kam dann der Wunsch nach einem deutschen Lied", von Gracias Olé entsetzt kommentiert: "Ja bin ich denn hier im Altersheim?" Elisabeth Bohne aber schlug einige Lieder aus ihrem Singkreis vor und das Ganze wurde zu einem fulminanten, leicht rockigen "Comedian-Harmonists" Block.



***Hochzeitszeremonie in Las Vegas, getraut wurden
Bürgermeister Harald Ehrler mit seiner Frau***

Sehens- und hörensWert auch das Filmprogramm an Bord, angefangen mit der Biene Maja mit einer Koloratureinlage von Julia Vukelic, oder Pippi Langstrumpf auf schwedisch (Sissi Gouveia) oder "Dirty Dancing" mit Antje Schuhmacher. In Las Vegas angekommen stand natürlich die Show im Mittelpunkt mit dem Song "Copacabana" und einer Elvis-Nummer mit einem Elvis aus dem Publikum. Auch eine Hochzeitszeremonie gehörte zu Las Vegas und als Brautpaar durfte auf der Bühne Waldbronn's Bürgermeister an seinem Geburtstag nochmals seine Frau heiraten, und alles zur Titelmelodie der Fernsehserie "Eine schrecklich nette Familie".

So war es kein Wunder, dass die Maschine erst nach einigen Zugaben und Standing Ovation's der Passagiere seine LandePosition erreichte. Dieser Flug hielt, was er versprach: "Eine Lustreise mit Turbulenzen, die nicht auf den Magen sondern aufs Zwerchfell drückt."

[\[<< Übersicht\]](#)